

sfd artists seit 1992:

nick cave, ilija trojanow, blixia bargeld, augusta laar, boris lauterbach, christiane röisinger, robert schoen, henri chopin, fernando rendón, h.c. artmann, wolfgang bauer, ann cotten, falco, hans-peter falkner, ernst jandl, christian loidl, christian ide hintze (initiator und sfd-leiter bis 2012), gert jonke, anna kim, markus köhle, mara mattuschka, friederike mayröcker, hanna millesi, felix mitterer, ernst molden, roland neuwirth, fritz ostermayer, teresa präauer, rosa pock-artmann, peter rosei, tex rubinowitz, gerhard rühm, robert schindel, ferdinand schmalz, julian schutting, stefan slupetzky, heinrich steinfest, marlene streeruwitz, sibylle berg, dorothee elmiger, nora gomringer, allen ginsberg, ed sanders, anne waldman u. v. a.

falls nicht anders angegeben: veranstaltungen bei freiem eintritt
begrenzte teilnehmerzahl bei den klassen!
wir bieten auch **geförderte plätze** (ohne teilnahmegebühr) an. info hierzu + anmeldeformular online bei den jeweiligen klassenbeschreibungen.

mehr information & weitere veranstaltungen unter www.sfd.at

schule für dichtung

mariahilfer str. 88a/stiege III/7
a-1070 wien
t: +43 (0)1 522 35 26
e: sfd@sfd.at
www.sfd.at



schule für dichtung
vienna poetry school

kooperationspartner:



fördergeber:



künstlerischer leiter sfd: fritz ostermayer
folder:
produktion: harriet nachtmann
mitarbeit: irmi mac guire, thomas kirchmair,
irene salzmänn; grafik: natascha gross

beats and politics – past and present 7th annual conference of the european beat studies network (ebsn) co-organized by sfd

the conference focuses on the relevance of the beat generation against the backdrop of the current political turmoil in the us and beyond, particularly assessing the beats within the context of political activism as well as cultural politics of identity, gender, ethnicity, lgbt rights and/or environmentalism. the impact of recent works by active beat poets and younger artists influenced by beat aesthetics also play a role.



3 – 6 october 2018, vienna. open for registration until 18 september (limited number of participants).
public events:
4 oct., 19.00 hrs: “burroughs and vienna” with thomas antonic, ann cotten, fritz ostermayer, natascha gangl und judith nika pfeifer.
venue: alte schmiede, schönlaterngasse 9, 1010 vienna
5 oct., 20.30 hrs: moor mother (usa) / fiston mwanza mujila & patrick dunst's impulse percussion (drc/aut).
venue: porgy & bess jazz club, riemergasse 11, 1010 vienna. ticket sale: porgy & bess; reduced tickets with conference registration.
6 oct., 20.00 hrs: closing party with performances, venue: tba

ebsn in association with thomas antonic and paul pechmann/university of vienna, fwf research project: transnational literature - austria and the beat generation & sfd

encounters – zeitgenössische allegorie eines orts lyrischer begegnungen toninstallation featuring sfd-poets

kunstarten treffen auf- und inspirieren einander. orte werden geschaffen, um den raum für schöpferisches zuzulassen. die besucher der vienna-contemporary werden in dieser passage von geräuschen, klängen und stimmen poetinnen/poeten kennenlernen, die dem ruf der sfd gefolgt sind, in wien zu lehren und neues zu kreieren. ein passieren, ein zusammentreffen, ein sich einander begegnen und miteinander in berührung kommen in einer akustischen skulptur der poesie.

kuratiert von mia legenstein: künstlerin (musik, akustische poesie, performance, konzeptkunst), musikwissenschaftlerin, dj, sfd-teacher.

sfd in kooperation mit kunstmesse viennacontemporary und klangfarbe wien

27. bis 30.9.2018 viennacontemporary: sound installation sfd (frei zugängl.)
28.9.2018, 15.00 uhr präsentation mit mia legenstein und fritz ostermayer;
anschließend führung durch die messe bei freiem eintritt
ort: eingangsbereich marx halle, karl-farkas-gasse 19, 1030 wien

präsentation almklasse “kuhflüstern mit bodo hell”

schriftsteller und hörspielkünstler bodo hell berichtet mit stefanie brottrager, verena dotzler, david grethen, ursula kiesling, wally rettenbacher & stefanie wolff von der klasse im dachsteingebirge (21. bis 24.7., info: www.sfd.at/alm) und präsentiert künstlerische ergebnisse: texte, sound-miniatüren ...
die studentinnen und studenten erlebten bodo hell bei seiner arbeit als sennner, waren mitten im almgesehehen, beim viehtrieb dabei. rinder, ziegen, hühner und pferde sind in bodo hells obhut. exkursionen ins gebergliche niemandsland standen auf dem programm, texte wurden geschrieben und es wird wohl auch mit klängen der alm, der tiere gearbeitet worden sein ...

bodo hell

*1943 in salzburg. lebt in wien und am dachstein. prosa (intertextuell und der faktizität verpflichtet), radio, theater, schrift im öffentlichen raum, text-musik-performances, essays zur bildenden kunst, fotos, film, ausstellungen, almwirtschaft seit 1979. zahlreiche preise beginnend mit dem rauriser literaturpreis 1972 bis zum heimrad-bäcker-preis und dem christine-lavant-preis 2017.



mit: stefanie brottrager, verena dotzler, david grethen, ursula kiesling, wally rettenbacher, stefanie wolff & bodo hell

17.10.2018, 19.00 uhr; ort: sfd, 1070 wien

buch wien zu gast in der sfd:

in kooperation mit der “buch wien” liest der aus dem serbischen senta stammende (und der dortigen ungarischen minderheit zugehörige) autor **zoltán danyi** aus seinem neuen roman “der kadaverräumer”. fritz ostermayer spricht mit dem gast über dessen spezifische situation als “ungarischer” schriftsteller in serbien und den je eigenen erfahrungen von kulturellen minderheiten im “ex-jugoslawischen trauma” von kriegs- und nachkriegs-nationalismen.



zoltán danyi
*1972 in senta/jugoslawien. philosophie- und literaturstudium in novi sad und szeged. 2003 debüt als lyriker und veröffentlichung von kurzgeschichten. promotion 2008 über béla hamvas, arbeit als lektor und hochschullehrer. miklós-mészöly-preis für seinen ersten roman “der kadaverräumer”.

9.11.2018, 19.00 uhr; ort: sfd, 1070 wien

buch wien in kooperation mit schule für dichtung

© foto: david grethen

“ein album für die ewigkeit” autorInnen reden mit fritz ostermayer über musik und textproduktion

sfd-reihe seit 2013: gespräch/musik/text



mutter künstlerin, vater maler, die tochter autorin, dramatikerin, malerin. wo bleibt hier die musik? von einer komponierenden tante, einem singenden onkel ist nichts bekannt. wir wissen also nicht, ob uns die als Юлия Борисовна Рабинович in leningrad geborene österreicherin womöglich herzensrussisch mit einem album voller balalaika-schwelgerei überrascht oder ganz unsentimental mit harscher elektronik der dritten oder vierten wiener schule. der nicht ganz unsentimentale gastgeber ostermayer hätte durchaus nichts gegen ersteres. gelesen werden muss freilich auch. und nachgebohrt in allen belangen, in denen wort und musik sich kreuzen könnten.



julya rabinowich
*1970 in st. petersburg, lebt in wien. autorin, dramatikerin und malerin. aktuelle publikationen: “krötenliebe” (deuticke 2016), “dazwischen: ich” (jugendbuch, hanser 2016)

15.11.2018, 19.00 uhr
ort: literaturhaus, zieglergasse 26a, 1070 wien

literaturhaus wien in kooperation mit schule für dichtung

der gemeine österreichische nichtleser kennt den mit tv- und filmpreisen überhäuften tausendsassa schalko vorwiegend als regisseur und autor grandioser fernseharbeiten wie “braunschlag” “aufschneider” und “altes geld”. und freilich als “erfinder” von erfolgsproduktionen wie “sendung ohne namen” oder “willkommen österreich”. dabei lässt schalko in kaum einem interview ungesagt, dass er eigentlich und am liebsten schriftsteller sei. auch als solcher wildert dieser hyperaktive zeitgenosse durch sämtliche reviere: von frühen gedichten (“bluterguss und herzinfarkt”) über theaterstücke bis zum aktuellen roman (“schwere knochen”) scheint schalko nichts anbrennen zu lassen. findet so einer noch zeit und muße für musik? wenn ja, für welche? gastgeber ostermayer hofft auf diesbezügliche geschmackliche unsicherheiten seitens seines gastes. kann ja nicht sein, dass einer alles kann ...

david schalko

*1973 in waidhofen/thaya, lebt in wien. regisseur, autor und entwickler von fernsehproduktionen. aktuelle publikation: “schwere knochen” (roman, kiepenheuer & witsch 2018)



10.12.2018, 20.00 uhr, ticketverkauf (€ 6,-): schauspielhaus
ort: schauspielhaus/nachbarhaus, porzellangasse 19, 1090 wien

schauspielhaus wien in kooperation mit schule für dichtung

© foto oben: michael mazohl, unten: david schalko

aktuelle publikationen:

“wiener waagen. von der poesie des ablaufdatums”



literarische texte der onlineklasse “vage ist die waage”
mit rosa pock zu fotos von andreas urban. mit weiteren texten von sfd-nahen autorinnen und autoren.
michael beisteiner, claudia bitter, FALKNER, hans-peter falkner, antonio fian, isabelle gräfchen, bodo hell, orhan kipcak, markus köhle, michael köhler, cornel köppel, georg körner, barbi marković, friederike mayröcker, ernst molden, maria muhar, fritz ostermayer, judith nika pfeifer, eva pilipp, rosa pock, sophie reyer, meike rottermann, tex rubinowitz, gerhard rühm, julian schutting, matthias stangl, silke vogt, fran eve wright.

edition sfd im sonderzahl verlag (2017).

preis: € 18,-



“gaga macht dada”

texte und kratzbilder der klasse vom jänner/februar 2018 mit comiczeichnerin line hoven & schriftstellerin teresa präauer als booklet.
preis: € 3,-

rückblick 2018

klassen mit juergen berlakovich, bodo hell, mike hentz (usa/sui/ger), line hoven (ger) & teresa präauer, augusta laar (sui/ger/aut) & judith nika pfeifer (aut/ger), peter rosei, ferdinand schmalz, veranstaltungen mit ann cotten (usa/aut/ger), dirk sternmann (ger/aut), stefan slupetzky und seiner sfd-klasse, beteiligung an falco-veranstaltungen, an eacwp (european association of creative writing programmes)-projekten, track 5' kurzhörspiel-wettbewerb von 61 und sfd (u.a.).

vorschau 2019

klasse carmen stephan (ger): wahrhaftige fiktionen – schreiben als suche nach noch möglichen gewissheiten.

klasse tomer gardi (isr): ich ist eine ganz andere biografie – wir texten uns neue identitäten und verkörpern sie eine woche lang.

klasse erstes wiener heimorgelorchester (thomas pfeffer/daniel wisser): poetische sprachspiele – eine werkstatt für experimentelle songtexte.

klasse fritz ostermayer in kooperation mit dem kabinetttheater (julia reichert): mikrodramen – einübungen in das absurde, groteske und nicht ganz undepertte. (u.a.)

details unter www.sfd.at

herbst 2018

klassen | lectures | performances | lesungen |
gespräche | ausstellung | musik

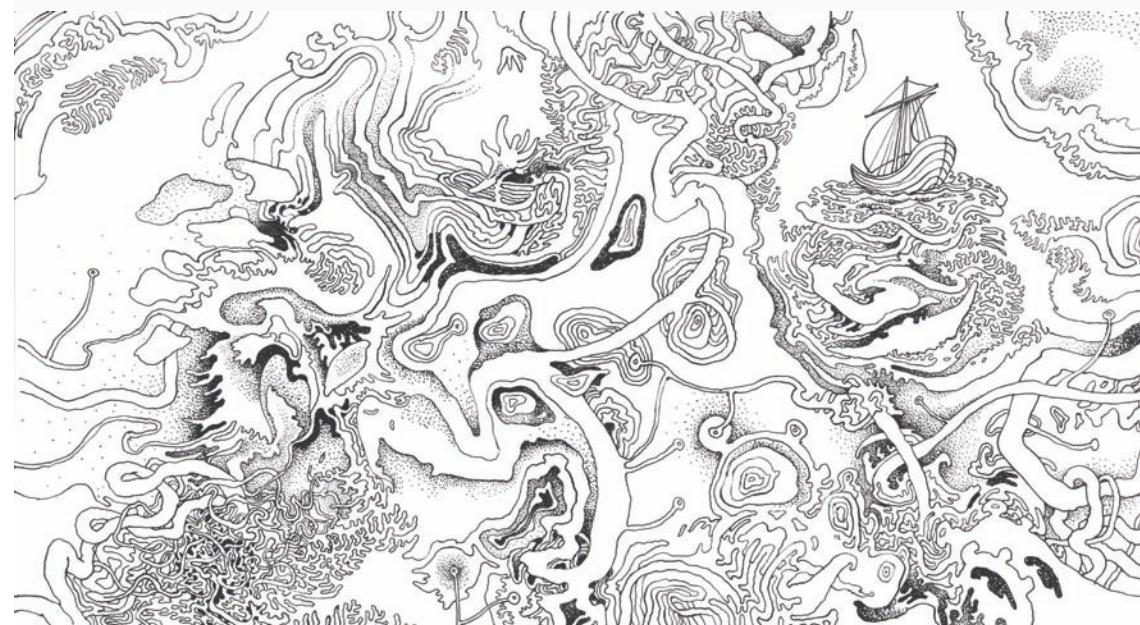
zoltán danyi
raphaela edelbauer
simon goritschnig
bodo hell
christopher just
augusta laar
judith nika pfeifer
julya rabinowich
david schalko
anne waldman
herbert j. wimmer



schule für dichtung
vienna poetry school

festival

johannes ullmaier | olinka vištica/dražen grubišić |
deborah levy | clara frühstück/tobias leibetseder/fritz
ostermayer/christine sbaschnigg | marion poschmann
thomas melle | raphaela edelbauer/simon goritschnig/
sfd-klasse | stella sommer



zum herbstprogramm

der autor und filmemacher mário gomes notiert, dass “realität nichts anderes ist als der widerstand, gegen den die literatur ankämpft und in den sie, wenn nicht löcher, so zumindest delln zu schreiben hat”.
dellen? mehr als leichte sachbeschädigung der realität soll literarisch nicht mehr drin sein, 2018? möglichenfalls auch wider besseres wissen wollen wir eine solche kapitulation vor der wirklichkeit nicht akzeptieren. mehr denn je gilt es anzukämpfen gegen bestehende realitäten und neue, bessere zu formulieren oder auch nur zu erspinnen. wobei wir da gar keinen großen unterschied machen sollten. formulier-mächtige spinner und spinnerinnen sind das beste, was uns passieren kann – visionäre narren und nährinnen mit empathie für die kreatur und das geschriebene, gesprochene und auch verschluckte wort. sehr frei nach herbert achternbusch: “wir haben noch immer keine chance, aber nutzen wir sie!”

fritz ostermayer (künstlerischer leiter der sfd)

festival MELANCHOLIE IM SEPTEMBER – THE SURVIVAL OF THE WEAKEST

mit johannes ullmaier, olinka vištica und dražen grubišić, deborah levy, clara frühstück, tobias leibetseder, fritz ostermayer, christine sbaschnigg, marion poschmann, thomas melle, raphaela edelbauer & simon goritschnig plus sfd-klasse “die erringung der weltenformel”, stella sommer.
der begriff der melancholie ist so weitreichend wie brüchig. im laufe der kulturge-schichte bemühten sich sowohl philosophie als auch theologie, medizin, psychologie, psychiatrie und sämtliche künste um eine eingrenzung, wobei zwischen erklä-rung und verklärung des melancholischen gemüts oft kaum noch zu unterscheiden war. fix scheint allerdings, dass melancholie gegensätzliche kräfte freizusetzen imstande ist: inspiration und verzweiflung, widerstand und kapitulation, unerschüt-terliches phlegma und tiefste depression. “melancholie im september – survival of the weakest” spannt ein seil über die abgründe der schwermut. darauf tanzen wer-den autorinnen und performer, musikerinnen und theoretiker der “schwarzen galle”. vielleicht hat e.m. cioran ja doch recht, wenn er meint: “in einer welt ohne melanco-lie würden die nachtigallen anfangen zu rülpfen.”

johannes ullmaier – der von uns alljährlich in geißelhaft genommene mainzer literaturwissenschaftler und letzte universalgelehrte der letzten tage widmet sich in seinem einführungsvortrag sowohl den dissidenten als auch destruktiven seiten der schwarzen galle: arbeitsscheue melancholie versus kapitalistische depression.

olinka vištica und dražen grubišić – seit 2006 existiert in zagreb das “museum der zerbrochenen beziehungen”, gegründet vom frisch getrennten künstlerpaar vištica/ grubišić. zu bestaunen gibt es darin tieftraurige aber auch hochkomische artefak-te von in brüche gegangenen ehen, lebensgemein- und liebschaften. die beiden kurator/innen präsentieren ihre persönlichen highlights der sammlung und deren geschichte.

deborah levy – die “süße” melancholie von spätherbsttagen bringt niemanden um, im gegenteil: sie kann überlebensmittel sein und unsere sinne schärfen für die scha-

len verheißungen der seelenoptimierer. levys romane und kurzgeschichten schenken uns die einsicht, dass wir nirgendwo beweglicher sind als in der leere, niemals ein-fallsreicher als im loslassen. “black vodka” – so ein buchtitel der britischen autorin – schadet dabei gewiss nicht.

melo, my love – eine musik/wort/video-performance von clara frühstück (bösendor-fer), tobias leibetseder (elektronik), fritz ostermayer (stimme) und christine sbaschnigg (visuals) als hommage an große meister und meisterinnen der schwermut.

o herr – lass es taschentücher regnen! im dunkel wird uns wohler sein ...

marion poschmann – melancholie und komik: buster keaton und samuel beckett könnten einem dazu einfallen. oder aber “die kieferninseln”, jener fantastische roman der berliner schriftstellerin und lyrikerin poschmann, der selbst noch aus seinem eher unfürhlichen thema “suizid” humor generiert. einen freilich sehr schwar-zen, versteht sich.

thomas melle – spätestens seit seinem bestürzenden (gleichwohl auch humorvol-len) roman “die welt im rücken”, gilt der autor, der hier seine “bipolare störung” zum thema macht, als neuer star deutschsprachiger literatur. die höchst erfolgreiche burgtheater-adaption mit joachim meyerhoff mehrte da nur noch den ruhm. thomas melle schrieb extra für das festival einen neuen, dem gegenstand entsprechenden text.

die erringung der weltenformel – raphaela

edelbauer, simon goritschnig und ihre sfd-klasse “experimentelle melancholie” präsentie-ren eine text/bild-performance über megaloma-ne und daher schon per se melancholisch zum scheitern verurteilte universums- und menscheitsfragen. hybris im freien fall. nichts darunter.

stella sommer – mit ihrer genialischen band “die heiterkeit” und deren doppelalbum “pop & tod i-ii” bereicherte die hamburger musikerin und sängerin den ästhetisch kühlen dandy-pop um einige minusgrade: “hier kommt die kälte”, singt sommer, aber seltsamerweise wird einem dabei ganz warm ums herz. kein konzert, keine lesung, keine lecture. alles zusammen aber schon.

programminfo: www.sfd.at



festival
27. bis 29. september 2018

schule für dichtung in kooperation mit schauspielhaus wien

27.9.2018, 19.00: vernissage “die erringung der weltenformel. experimentelle melancholie” – raphaela edelbauer/simon goritschnig/autorinnen & autoren der klasse; ort: sfd 1070 wien
28. und 29.9.2018, jeweils 20.00: lectures | performances | lesungen | gespräche | musik; ort: schauspielhaus, porzellangasse 19, 1090 wien; ticketverkauf: schau-spielhaus

raphaela edelbauer & simon goritschnig klasse “die erringung der weltenformel”. übungen in experimenteller melancholie.

also sprach raphaela edelbauer: “in der klasse werden wir der poetischen natur des universums rechnung tragen und die weltenformel, die antwort auf alle noch unbeantworteten fragen der menschheit, auffinden. gemeinsam werden wir in einer megalomanischen bezwingung der naturgesetze, des verstandes, der kunst sowie der philosophie den stoff auftrennen, aus dem die welt gemacht ist. vorkenntnisse in gebieten des größenwahnes erwünscht.
vorbereitung: alle klassenteilnehmer/innen werden dazu aufgefordert, eines ihrer Lieblingswerke aus der wissenschaft und/oder unbeantwortete menscheitsfragen mitzubringen, die wir in die weltenformel einweben werden.”
simon goritschnig, der raphaela edelbauers buch “entdecker”, illustriert hat, wird auch die in der klasse entstehenden texte illustrieren. die arbeiten werden in der ausstellung (vernissage am 27.9.) in der sfd gezeigt.

24., 25. und 26.9.2018, 17.00 bis 21.00 uhr; ort: sfd, 1070 wien
12 unterrichtseinheiten, teilnahmegebühr: € 120,-
27.9.2018, 19.00 uhr: vernissage der ausstellung “die erringung der weltenformel”
ort: sfd, 1070 wien
29.9.2018, 20.00 uhr: klassenpräsentation beim festival “melancholie im septem-ber – the survival of the weakest” im schauspielhaus wien



raphaela edelbauer

*1990 in wien, autorin. studium der sprachkunst an der universität für angewandte kunst unter robert schindel. be-such einiger sfd-klassen. vortrag beim ludwig-wittgenstein-symposium (2008), seit 2009 veröffentlichungen in literatur-magazinen und anthologien. 2017: debüt mit “entdecker. eine poetik”, illustriert von simon goritschnig, klever verlag; stipendium des deutschen literaturfonds. 2018: rauriser literaturpreis für “entdecker”; publikumspreis beim 42. ingeborg-bachmannpreis.



simon goritschnig

*1988 in klagenfurt. bildender und medialer künstler. grafik- und druckgrafik-studium an der universität für angewandte kunst in wien. zahlreiche ausstellungen seit 2010. publika-tionen u.a.: “entdecker”, eine kollaboration mit raphaela edelbauer (klever 2017), “gebete und sitzbilder”, zeichnun-gen und illustrationen für alfred goubrans poesie (2017). 2018: einzelausstellung “making sense of everything” in der kunstfabrik groß-siegharts; auslandsstipendium der stadt klagenfurt für paris.

anne waldman (usa) kurzklasse “kinetic utopias”

unterrichtssprache: englisch

kinetic utopias: a writing workshop with anne waldman

we will consider the theme of utopia together and write poems as antidotes to the technologies of control and dystopia. we will reference classic utopias and utilize methods (“experiments of attention”) of collaboration, performance, documentary poetics, divination, and montage. please arrive at the workshop with a list of possi-bilities for what you would include in your utopia with special attention to endange-red life forms and how you might “dream the end of war”.

anne waldman

23.10.2018, 17.00 bis 19.30 uhr, 24.10.2018, 13.30 bis 16.00 uhr;
ort: sfd, 1070 wien
5 unterrichtseinheiten. teilnahmegebühr: € 60,-
24.10.2018, 19.00 uhr: klassenpräsentation im rahmen des schamrock-abends/
festival der dichterinnen (programm online);
ort: literaturhaus, zieglergasse 26a, 1070 wien



anne waldman

poet, performer, teacher and cultural activist. co-founder (together with allen ginsberg) of the jack kerouac school of disembodied poetics in boulder, colorado/usa. most re-cently, author of “trickster feminism” (penguin 2018), as well as the recent “jaguar harmonics”, and “voice's daughter of a heart yet to be born”. recipient of the pen america award for her 1000 epic: “the iovis trilogy: colors in the mechanism of concealment”. she received the “before columbus foundati-on lifetime achievement award”.

waldman performs and lectures around the world, most recently at the jaipur literature festival in india (2017), casa del lago festival in mexico city (2017) and poetas in madrid (2018). she has been performing recently in collaboration with meredith monk, and her own fast speaking music coll-ective.

beginning in 1992, she led classes at the vienna poetry school (sfd). in 2012, anne waldman held the laudatio on the occasion of sfd's 20th anniversary.

sfd in kooperation mit schamrock festival der dichterinnen (münchen/wien)

christopher just online-trash-klasse “schmutz und schund”

mit seinen beiden ebenso absurden wie abstrusen genre-parodien “der moddetek-tiv” und “catania airport club” erweist sich der musiker, maler und dandy christopher just als meister zweier disziplinen, über die das feine-pinkel-feuilleton bis heute die nase rümpft: trash und persiflage. das lustvolle spiel mit sogenannten trivial-stoffen und klischees, überzeichnung sowie selbstauferlegter zügellosigkeit gilt im deutschsprachigen raum bestenfalls als “unterhaltungsliteratur”, schlechtestenfalls als “wertloser schrott”. was einmal mehr nur beweist, dass dieser sprachraum nicht gerade berühmt ist für seinen humor.

wir schaffen abhilfe! und freuen uns auf eure mikrokrimis, kürzestartromane, por-nodramolette, heimat-schmonzetten und herz/schmerz-poesie, bei der es einem die zehennägel aufstellt. tausend zeichen sollten dafür reichen. als – höhö – schmerz-grenze.

trash as trash can: das sei die devise dieser onlineklasse. aber obacht: auch die ex-zessivste schund-produktion kennt regeln und (anti-)ästhetische konzeptionen. man höre sich hierzu nur durch das beispielhafte gesamtwerk von “the cramps”! oder jenes von helge schneider! oder lasse sich eben online von christopher just, dem duke of trash, in das kleine einmaleins glamouröser schmiere unterweisen.

22.10 bis 3.12.2018

teilnahme kostenfrei unter www.sfd.at (einfach registrieren)



christopher just

*1968 in wien. autor, maler und dandy sowie einer der pio-niere der elektronischen musikszenen. studium der malerei an der hochschule für angewandte kunst, doch bald wendet sich just der musik zu. mit seinen kompositionen, die er unter eigenem namen sowie unter zahlreichen pseudonymen (“ilsa gold”, “sons of ilsa” und “punk anderson” u.a.) veröf-fentlicht, gelingen ihm weltweite club-hits.
veröffentlichung von kurzgeschichten etwa in zwei ausgaben der buchreihe moderne nerven (czernin). sein debütroman “der moddetektiv” erscheint 2017. aktueller roman: “catania airport club” (milena, 2018)

finissage ausstellung “café gerstl to go” mit augusta laar & judith nika pfeifer

parallel zu ihrer online klasse “café gerstl” konzipierten die künstlerinnen und schriftstellerinnen augusta laar und judith nika pfeifer eine fotoausstellung mit poetischen texten und begleitenden devotionalien.

ausstellung von 23.4. bis 31.8.2018
5.9.2018, 18.00 uhr; ort: sfd, 1070 wien



stammtisch mit herbert j. wimmer “dichtung und mobilität” vom café ins wirtshaus

wir reden mit dem schriftsteller und künstler herbert j. wimmer über elfriede gerstls möglicherweise “parenthetische dichtung” und deren possible wahlverwandschaft zu franz kafkas idee einer “kleinen literatur” als eine, die sich “der literaturgeschichte entzieht”. oder wie es gerstl selbst so schön wittgensteinesk formuliert: “alles was man sagen kann, kann man auch beiläufig sagen”. also reden wir über “das vorläufig bleibende” dieser großen untertreibungskünstlerin.

5.9.2018, 19.30 uhr; ort: gasthaus steman, otto-bauer-gasse 7, 1060 wien
(u.a.w.g.: sfd@sfd.at)

ausstellung simon goritschnig: “die erringung der weltenformel. experimentelle melancholie”

man kann das aufeinandertreffen des zeichners und grafikers simon gortischnig und der schriftstellerin raphaela edelbauer nur als “künstlerischen glücksfall” bezeich-nen. beider obsessives interesse an noch unbekannten verknüpfungen von wissen-schaft und kunst gipfelt bis dato in edelbauers meisterlichem buchdebüt “entde-cker” (2017). in diesem gedruckten gesamtkunstwerk, das völlig zurecht den nicht unbescheidenen untertitel “eine poetik” trägt, wuchert immer wieder text ins bild und umgekehrt gezeichnetes in die schrift. so sehr, dass einem weniger – wie auch am buchcover vermerkt – das wort “illustriert” in den sinn kommt als vielmehr eine rhizomatische verschränkung zweier synergetisch sich befruchtender künste. darum könnte es durchaus einer untertreibung, ja diminuierung von goritschnigs künstlerischem kaliber gleichkommen, wenn wir an anderer stelle geschrieben haben, der zeichner werde auch die in der edelbauer-klasse entstehenden texte “il-lustrieren”. vielmehr darf man auf weitere grafische interventionen, durchdringungen und fortschreibungen gespannt sein.

ausstellung von 28.9.2018 bis 28.2.2019
vernissage 27.9.2018, 19.00 uhr; ort: sfd, 1070 wien